

September 2005

Skat-Journal

Ausgabe 341

Berlin-Brandenburg

Landesmannschafts-
meisterschaft LV 1
17. und 18. Sept.

30. Offener
Neukölln-Pokal
03. Oktober



MITGLIED DER DEUTSCHEN
OLYMPISCHEN GESELLSCHAFT





Skatverband Berlin-Brandenburg



Landesverband 1 im DSkv e.V.

Geschäftsstelle:	Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Tel: 030 / 82 70 32 45/46 Fax: 030 / 82 70 32 47, eMail: lv1abb@t-online.de
Geschäftszeiten:	Dienstag und Freitag von 15.00-18.00 Uhr
Präsident:	Jan Ehlers, Bahnstraße 96, 19322 Wittenberge Tel/Fax: 03877 / 40 51 62, Handy: 0160 / 121 55 21
Vizepräsident:	Dieter Galsterer, Burchardstraße 26 B, 12103 Berlin Tel: 030 / 752 14 89, Fax: 70 71 15 03, Handy: 0170 / 945 55 25
Schatzmeister komm.:	Harald Keßel, Ravensberger Straße 5D 10709 Berlin, Tel. 030 / 893 26 08
Schriftführerin komm.:	Helga Keßel, Ravensberger Straße 5D 10709 Berlin, Tel. 030 / 893 26 08
Bundesligaobmann:	Jürgen Ball, Eythstr. 36, 12105 Berlin, Tel: 030 / 7 53 55 96, juergenball@arcor.de
Damenreferentin komm.:	Gabi Döpelheuer, Griesinger Str. 15 A, 13589 Berlin, Tel: 373 85 92
Jugendleiter:	Helmut Forth, Schrockstr. 31, 14165 Berlin, Tel: 8 02 44 77, forthberlin@snaful.de
Bankverbindung:	DSkv, LV 1, Berl. Sparkasse, Kto 061 000 56 00, BLZ 100 500 00
Schiedsrichter-Obmann LV 1:	Claus-W. Scheffler, Tel: 030 / 412 32 63 (ab 10.00 Uhr)
Internetbeauftragter LV 1:	Jürgen Schmidt, 03328 / 30 53 96, E-Mail: schmidt.juergen@berlin.de

Verbandsgruppe 11 / 12:

Berlin-Nordost / Brandenburg-Nordost

Geschäftsstelle:	Haus des Sports, Gitschiner Straße 48, 10969 Berlin, Tel: 030 / 61 10 73 08, Geschäftszeit: Freitag von 17.00-19.00 Uhr
Präsident:	Richard Schulz, Bandelow 98, 17337 Uckerland Tel: 039740 / 206 22/23, Fax: 039740 / 206 24
Bankverbindung:	VG 11, Postbank Berlin, Kto 44 19 45 - 102, BLZ 100 100 10

Verbandsgruppe 13:

Berlin-Nordwest

Geschäftsstelle:	Sickingenstr. 39, 10553 Berlin, Tel: 030 / 34 90 23 60/61, Fax: ..62 Geschäftszeiten: Dienstag 15.30-19.00 Uhr / Freitag 16.00-18.00 Uhr
Präsident:	Claus-W. Scheffler, Auguste-Viktoria-Allee 53, 13403 Berlin, Tel: 4 12 32 63
Bankverbindung:	VG 13, Berliner Volksbank, Kto 572 903 00 09, BLZ 100 900 00

Verbandsgruppe 14:

Brandenburg-Nordwest

Präsident:	Klaus Fischer, Heinrich-Heine-Straße 24, 19348 Perleberg Tel: 03876 / 61 28 91, Fax: 03876 / 61 63 92
Bankverbindung:	Skat-VG 14, Volks- und Raiffeisenbank Perleberg, Kto 14 10 881, BLZ 160 601 22

Verbandsgruppe 15 / 16:

Berlin-Südwest – Brandenburg-Südwest

Präsident:	Wolfgang Schutsch, Mariendorfer Damm 67, 12109 Berlin, Tel: 030 / 70 17 67 27, Handy: 0172 / 3 24 82 82
Bankverbindung:	Deutsche Bank, Kto 637 30 13, BLZ 100 700 24

Verbandsgruppe 17:

Berlin-Südost

Geschäftsstelle:	Sonnenallee 181, 12059 Berlin, Tel/Fax: 030 / 68 82 25 55
Geschäftszeiten:	Dienstag von 15.00-19.00 Uhr
Präsident:	Klaus Schulz, Lauxweg 2-4, 12107 Berlin, Tel: 030 / 70 60 47 42, Handy: 0178 / 87 58 742, eMail: KISchulz@gmx.de
Bankverbindung:	VG 17, Commerzbank Berlin, Kto 5495 932 00, BLZ 100 400 00

Verbandsgruppe 18:

Brandenburg-Südost

Postadresse:	Neue Geschäftsstelle: Eberhard Herbstreit, Prager Straße 19, 15234 Frankfurt/Oder, Tel: 0335 / 606 70 84
Präsident:	Uwe Deher, Hochthronweg 13, 12349 Berlin, Tel: 030 / 703 57 04 Fax: 030 / 62 73 95 47, Handy: 0162 / 654 61 43
Bankverbindung:	VG 18, Sparkasse Dahme-Spree, Kto 2152 3064 92, BLZ 160 508 88

Vereine intern – kurz notiert

⚡ Achtung ... Achtung ... Achtung
 Der **LV 1 Berlin-Brandenburg** hat eine **neue Email-Adresse**:
lv1bb@arcor.de

⚡ Der **1. SC Marzahn e.V.** meldet einen **neuen Spielort** für Vereinsabende und den Ligaspielbetrieb. Sozialverein Friedrichshain, **Begegnungsstätte Ringkolonnaden**, Mehrower Allee 28-32, 12687 Berlin. Spieltag immer freitags, Beginn 18:00 Uhr, Gäste sind immer willkommen.

⚡ Das alte Spiellokal **Zur Wulle** hat **leider geschlossen** und macht **nicht vor Januar 2006** wieder auf.

Daher folgende Spielortverlegungen:

⚡ **Zentraler Ligaspieltag am 11. September** in der **Trabrennbahn Mariendorf** (Robinsontribüne)
 Beginn 11:00 Uhr

⚡ **LMM am 18. September um 11:00 Uhr** und **19. September um 10:00 Uhr** im **Haus des Sports** (Betriebssportverband) Arcostr. 11-19, 13587 Berlin

⚡ **Mitgliederversammlung des LV 1** am **30. Oktober um 11:00 Uhr** auf der **Trabrennbahn Mariendorf** (VIP-Longue)

Happy Birthday

Knop, Joachim	SC Sei Ruhig -----	10.09.1935	70 Jahre
Borchert, Heinz	Barnimer Luschen -----	20.09.1940	65 Jahre

Es gratulieren recht herzlich die Vereine, die VG 11/12 und der LV 1 Berlin-Brandenburg.





Liebe Skatspielerinnen!

Liebe Skatspieler!

Zuerst möchte ich das Positive einmal voranstellen. Seit dem 10. Juli 2005 hat der LV 1 Berlin-Brandenburg 14 neue qualifizierte Skatschiedsrichter. Nach zweijähriger Vorbereitung (solange dauert es bis zur nächsten Prüfung) ist es auch für mich ein angenehmes Gefühl, wenn von 15 zugelassenen Prüflingen 14 das Ziel erfolgreich durchlaufen. Wie mir einige Prüflinge im nachhinein bestätigten, lag es wohl an einer intensiven Vorbereitung, sowie auch einem Ruhe ausstrahlenden Prüfer (Peter Luczak vom Int. Skatgericht). Trotz allem ist es wie mit dem Führerschein, nach Erhalt desselben beginnt erst die Fahrpraxis. Als zusätzliche Belohnung möchte ich hiermit die Neuschiedsrichter/innen der großen Skatfamilie vorstellen.

Aus der VG 11 sind es: **Ralf-Dieter Böttger, Ulrich (Uli) Deichgräber, Klaus Deckwerth und Jürgen Haase; von der VG 13 Dieter Rotter; aus der VG 15 Christian Adam, Bernd David, Stephanie Drosdek (Jugend), Petra Ozeir und Birgitt Sonnenberg; von der VG 16 Guido Gerike; die VG 17 ist mit Peter Znanewitz und die VG 18 mit Michael Mairose und Ralf Stroh** vertreten.

Eine abschließende Bemerkung sei mir noch zum Thema Neuschiedsrichter gestattet; egal ob weiblich, männlich oder jugendlich, allen Schiedsrichtern sollte von der gesamten Skatfamilie der nötige Respekt entgegengebracht werden, auf dass die zur Entscheidung an den Tisch Gerufenen mit Freude ihrer Tätigkeit nachgehen können.

Nun möchte ich meinen jährlichen Appell an die „Altschiedsrichter“ loswerden. Wie die geprüften Skatschiedsrichter/innen wissen, gilt der Ausweis jeweils 5 Jahre (plus 1 Jahr Option). Danach wird die Berechtigung nach einer absolvierten und

bestandenen Prüfung um wiederum 5 Jahre verlängert. In diesem Jahr **müssen** die nachfolgend namentlich Aufgerufenen ihre Berechtigung zum Skatschiedsrichter nachweisen:

Heinz Papendorf, Erhard Heise, Herbert Nicolaus, Joachim Nützmann, Jens-J. Hansen, Michael Bahr, K.-H. Bordinsky, Helmut Engels, Wolfgang Schutsch, Stefan Peinowski, Johann Klein, Norbert Liberski, Eberhard Schirm, Werner Einsiedel, Detlef Heidenreich, Klaus Schulz, Ursula Adrian, Jürgen Hemmerling, Jürgen Ball

Die jetzt namentlich genannten Skatschiedsrichter **sollten** ihre Berechtigung ebenfalls ablegen:

Bernfried Bartel, Axel Baumbach, Werner Blume, Rene Bonin, Manfred Colve, Alexandra Donath, Jan Ehlers, Thomas Filla, Siegfried Franzen, Gerd Freiberg, Thomas Greske, Detlef Hahn, Carola Kiehne, Hermann Konegen, Jens Krüger, Stefan Kunst, Manfred Lewin, Uwe Luneburg, Dirk Mettner, Henry Naumann, Reinhard Opitz, Detlef Petroschka, Horst Rieck, Hanno Rückardt, Heinz.-G. Scheffler, Thomas Schultz, Bernd Wolter

Wie Ihr seht, ist es in diesem Jahr doch eine größere Anzahl von Prüflingen. Aus diesem Grund biete ich zwei Termine an. Erstens den 09.10.05 und zweitens den 20.11.05 jeweils um 14.00 Uhr in der Schildhornstraße 52, 12163 Berlin (Geschäftsstelle des LV 1). Da alle nach bestandener Prüfung den neuen **Int. Schiedsrichterausweis** erhalten, sind unbedingt erforderlich: Ein neueres Passfoto, 2,50 Euro und der aktuelle Spielerpass zur Vorlage.

Ich hoffe auf rege Teilnahme und wünsche viel Erfolg.

In diesem Sinne
CWS



*Spielgemeinschaft der Neuköllner Skatvereine e.V.
im Deutschen Skatverband e.V.*



Verbandsgruppe 17 Berlin - Südost

30. Offener Neukölln-Pokal

Schirmherr: Herr Buschkowsky, Bezirksbürgermeister von Neukölln

Spielort: Vereinsheim Kolonie zur Windmühle, Hüfnerweg, 12349 Berlin

Spieltag: Sonntag, den 9. Oktober 2005

Beginn: 1. Serie um 10 Uhr, 2. Serie um 12:30 Uhr

Konkurrenzen: Jugend-Mannschaftswertung (4 Spieler/innen)
Damen-Mannschaftswertung (4 Spielerinnen)
Herren-Mannschaftswertung (4 Spieler/innen)
Einzelwertung für Damen-, Jugend- und Herrenspieler/innen

Preise: Wanderpokal des Bezirksbürgermeister
Mannschafts- und Einzelpokale für Damen, Jugend und Herren

1. Preis 250 Euro

2. Preis 150 Euro

3. Preis 100 Euro

Sowie weitere gute Sachpreise.

Für interessierte Mannschaften kommen bei Zahlung von 20 Euro zusätzliche Mannschaftsgeldpreise zur vollen Auszahlung.

Stargeld:

Damen- und Herrenmannschaft	44,00 EUR
Jugendmannschaft	20,00 EUR
Einzelspieler/innen	11,00 EUR
Jugendspieler/innen	5,00 EUR

Meldungen: Bitte schriftlich an die Geschäftsstelle der VG 17 (siehe Brieffuß).
Das Startgeld bitte auf das angegebene Konto überweisen.

Meldeschluss: **4. Oktober 2005** Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes
bearbeitet. Einzelspieler können sich noch am Spieltag anmelden.

**Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung. Für verlorene Spiele
werden 0,50 EUR (ab dem 4. verlorenen 1,00 EUR) abgerechnet.**



Na so was, dort auch?, werden sich manche von Euch fragen. Die Antwort ist, wie so oft im Leben, durchzuwachsen. Beschäftigen wir uns mit dem Teil, der ein klares „Ja“ beinhaltet und erfahren dabei etwas über den jetzigen Zustand eines kleinen europäischen Landes, das vor rund einem Dutzend Jahren Schlagzeilenmacher auch in Deutschland war: Bosnien-Herzegowina. Warum aber hier im Skat-Journal, dem Verbandsorgan eines Hobbys?

Die Aktion „HERZ-Bube“ hat ja ihren Ursprung im LV1-Bereich, eine Turnierreihe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, gemeinnützig die Erlöse dieser Turniere, auch mit Unterstützung von Sponsoren, an die Opfer oder die Hinterbliebenen bei Auslandseinsätzen der Bundeswehr zu spenden. Im Frühjahr 2005 wurden an das Soldaten-Hilfswerk 10.000 Euro überreicht. Initiiert wurde die Aktion von Jan Ehlers, dem

Albanische Soldaten am Flughafen Tirana

SKAT IN S

Präsidenten des LV1 Berlin-Brandenburg im DSKV, schon vor über zwei Jahren. Seitdem entstanden auch zur Truppe in Deutschland viele Kontakte und damit verbunden interessante Diskussionskreise.

Und so kam naturgemäß die Anfrage: „Wenn Ihr Euch schon so bemüht, warum veranstaltet Ihr denn nicht auch mal Skatturniere bei unseren Soldaten im Ausland?“ Truppenbetreuung, ein ganz neuer Gedanke, um unser Hobby populär zu halten, und so startete im letzten Jahr dieses Unterfangen im Ausland. Doch wie sieht das Ganze praktisch aus?

Anfang Juli 2005, ein Donnerstag. Um 4 Uhr ist die Nacht vorbei, ich starte eine dreiviertel Stunde später zu Dieter Galsterer, Vize LV1, dessen Schwiegervater uns zum Flugplatz Berlin-Schönefeld fährt. Dort Begrüßung von Jan Ehlers, dann Einchecken zum Germanwings-Flug nach München. Schöner, ruhiger Flug, Gepäckzahlung, weil wir es mit den Souvenirs für die Soldaten etwas zu gut gemeint haben. Hetze in München, wir müssen weiter nach Penzing, ca. 80 km, einem Bundeswehr-Standort, um die Bw-



ARAJEVO



Blick auf Sarajevo

Maschine nach Tuzla zu erreichen, sie fliegt in 90 Minuten. Beim Check-In Getuschel an der Gepäckabgabe.

Die Kofferranhänger werden fotokopiert. Sind wir ein Sicherheitsrisiko?? Entwarnung, es hatte nur noch keiner so akribisch genau die (vorgeschriebenen) Anhänger ausgefüllt wie wir!

Mit unter den Passagieren, außer Soldaten, eine Band aus dem Siegerland, zur Truppenbetreuung in Mostar. Mit einer vorzeigbaren Sängerin.

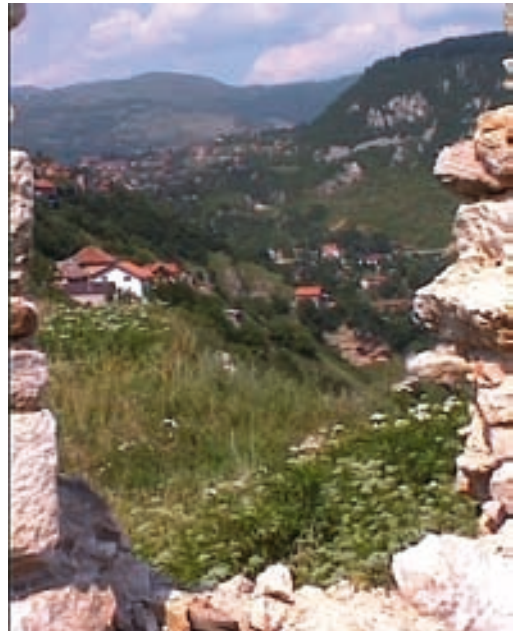
Die Sitze im Bauch der Transall sind nicht so komfortabel wie im Airbus, wir Drei haben Platz gefunden in Höhe des rechten Propellers, wenn Jan einen Grand tauft (schreit), verstehe ich meist Karo.

Tuzla. Bis vor kurzem einer der Hauptstandorte der US-Army. Hitze, viel Grau. Zwei Stunden Warten, dann eine dreistündige

Busfahrt mit Militärpolizei-Begleitung. Viele zerstörte Häuser rechts und links, alle zwei Kilometer kleine und kleinste Cafés. Straßen teilweise abenteuerlich.

Sarajevo, Camp Rajlovac, ehemalige Kaserne aus der Zeit der k&k-Monarchie Österreichs, es gibt eine Potsdamerallee (so geschrieben), Heidelberg und Berlin sind auch vertreten. Bewacht wird die Kaserne von Albanern, die zackig und penibel und mit MP's bewaffnet die Kontrollen vornehmen. Das deutsche Kontingent von ca. 1000 Soldaten hat Pendants aus anderen europäischen Ländern, bis zur Sollstärke von einem !! Mann. Die EUFOR, Nachfolger der Nato in dieser Region, muss auch mit der Symbolik leben. In zwei kleineren Standorten in der Nähe ist deutsche Präsenz auch noch vorhanden. Warum hat denn die EUFOR dort Truppen stationiert?

Es ist grade mal ein eine halbe Generation her, dass in Bosnien-Herzegowina Men-





Wiederaufbau der alten türkischen Festung

schen verschiedener Nationalitäten und Glaubensrichtungen, die zuvor Jahrzehnte friedlich miteinander wohnten und lebten, aus Machtstreben Einzelner in einen blutigen Konflikt verstrickt wurden. Die Pogrome, die sich ereigneten, sind so scheußlich und unvorstellbar, dass man kaum sachlich darüber berichten kann. Um es nicht wieder zu solchen Ausschreitungen kommen zu lassen, sind Soldaten der Bundeswehr dort stationiert.

Wir beziehen zwei Container im ersten Stock, Dieter und ich teilen uns einen. Er schnarcht wirklich nicht! Waschgelegenheiten und Toiletten sind etwa 80 m entfernt, morgens, schlaftrunken, muss man aufpassen, die Streckmetalltreppe nicht zu verfehlen. Etagenbetten bin ich nicht mehr



gewöhnt, hätte doch wohl besser oben schlafen sollen.

Anmeldung beim Stab zur administrativen Einbindung. Es gab einige Tage zuvor teilweise einen Kontingentwechsel, manches ist dadurch im Vorfeld nicht auf dem richtigen Schreibtisch gelandet. Um so massiver ist die Unterstützung einzelner Dienstgrade, so können wir diesen Rückstand verhältnismäßig schnell ausgleichen.



Für die Dauer unseres Aufenthaltes haben wir wechselnde Militärs zugeordnet bekommen. Oberleutnant Klein, Oberbootsmann Schnettler (wird während unserer Anwesenheit zum Hauptbootsmann befördert) sowie

Olympia-Siegerpodest an den Sprungschanzen in Sarajevo voller Einschüsse



Radio Andernach, Sprecher Ofw Haselbauer

Stabsfeldwebel Pieper betreuen uns „Zivis“ während der vier Tage mit Informationen und Exkursionen.

Von den letzteren führt uns eine an die Stätten der olympischen Winterspiele 1984. (Überschrift damals: „Katarina Witt triumphierte in Sarajevo“). Die Olympiaschanzen liegen abseits und verborgen an einer kaum befahrenen Straße, die Steinplatten hinter dem Siegerpodest weisen unzählige Absplitterungen von Einschüssen auf. Zeugnisse des Verbrechens an den Stätten des friedlichen, völkerverbindenden Sportwettstreites.

Das olympische Dorf an den Hängen des Slaloms und Riesenslaloms ist eine Ruinenlandschaft, auf der gegenüberliegenden Seite entsteht, mit Blick auf den Tourismus, eine neue Zeile von Hotels. Eines ist schon fertig, wir sind zur Mittagszeit die einzigen Gäste.

Das Basarzentrum in der Innenstadt von Sarajevo besteht aus einer längeren Straße und einigen abzweigenden Gässchen, kaum ein Unterschied zu anderen Städten mit muslimischem Bevölkerungsanteil. Vielschichtig auch das Aussehen der Menschen dieser Stadt, hier leben Muslime, Katholiken, Serbisch-Orthodoxe, Juden und einige Min-



Eindrücke aus dem Basarviertel



Pokalübergabe an Major Eichstädt (links)

derheiten. Überall in dieser Stadt, das fällt besonders auf beim Besuch der türkischen Ruine hoch oberhalb von Sarajevo, erblickt man im Sucher der Kamera weiße Stelen der vielen Friedhöfe. Aus Platzmangel teilweise an steilen Abhängen, ein Besuch im Winter dürfte dort wohl schwer möglich sein.

Kontrastlandschaft ist die Quelle der Bosna in der Nähe Sarajevos, Namensgeberin des Landes und auch Ausflugsziel für die Bewohner. Quirliges Leben und viele Stände am Wegesrand, sowie bei unserem Ausflug zwei stolze Schwäne mit Küken.

Zurück zur Kaserne. Nach einem Besuch des Bundeswehresenders, Radio Andernach, und einem Interview mit Hauptmann Falke, (Dank für „terrestrische“ Unterstützung des Skatvorhabens) kommt es am Samstagabend zum soldatischen Reizen. Da ein Großteil des Kontingents aus dem südlichen Teil unseres Heimatlandes stammt, ist Dieter Galsterer, als geborener Franke, gleichzeitig Leiter eines, vom Kommandeur vorgeschlagenen, Schafskopf-Turniers. 2 x 36 Spiele werden in der „Oase“ beim Skat durchgeführt. Dieser Holzflachbau, gediegen und gemütlich eingerichtet, ist ein



Gemeinschaftswerk der evangelischen und katholischen Kirche, und dient gleichzeitig, logischerweise, der konfessionellen Betreuung durch die Militärpfarrer.

Die erstaunlich guten Ergebnisse des Turniers finden am Sonntagmittag ihre Würdigung durch Oberst Loewe, den Kommandeur, soldatisch beheimatet in Potsdam. Der Wanderpokal an den Sieger, Major Eichstädt, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt überreicht werden, er traf nicht rechtzeitig ein.

Montag früh, Rückkehr nach Deutschland. Die Transall ist nicht weiß, wie beim Hinflug, sondern hat ein „tarnfarbenes“ Äußeres. Mit an Bord wieder die Band und die Truppe der Albaner, die inzwischen bei der Bewachung abgelöst wurde. Das heißt, wir fliegen zuerst nach Tirana. Der hintere Teil

des Flugzeuges beherbergt einen großen Container, wie sich bei der Landung herausstellt, private Einkäufe der Albaner für die Familien. Nach der Landung marschiert die Truppe nicht Richtung Flughafengebäude, sondern Richtung

„Loch Maschendrahtzaun“. Wir stehen noch anderthalb Stunden bei 38 Grad auf dem Rollfeld. Währenddessen landet eine! Maschine aus Italien, das war's.

Unwetter in Süddeutschland, die Landung in Penzing erscheint fraglich. Spätabends haben wir deutschen Boden unter den Füßen, am Dienstag Morgen geht es Richtung Heimat.

Fazit: Was macht und erlebt man nicht alles für den Skat ...

PS: Für Euro-Muffel und DM-Nostalgiker – die Währung von Bosnien-Herzegowina heißt „konvertible Mark“ und hat den Kurswert unserer abgeschafften.

Jürgen Schmidt

ÄGYPTEN LAND DER PHARAONEN

EL GOUNA

17.02.2006 – 03.03.2006

Nilfahrt

(Kombi 1 Woche Nilfahrt, 1 Woche Badeurlaub).
Hotel all inclusive, Nilfahrt, Vollpension
incl. aller Eintrittsgelder

1.090,- €

oder

14 Tage Badeurlaub auf El Gouna

Hotel Three Corners, all inclusive

919,- €

Wir gehen baden, tauchen, liegen faul am
Strand, wir können Skat oder Kniffel spielen,
oder wandern und schauen uns das Land an.

Informationen:

Silvia Schulz

Telefon (033056) 43 76 16 oder 0173 / 9 57 28 44

Der **16-jährige Schüler Sven Rose** hat beim
Übungsabend am 25. Juli 2005
folgenden *Grand Ouvert* in Hinterhand gespielt:



Bei allem jugendlichen Leichtsinn, er hat ihn gewonnen!
Sein Verein Jung & Älter und seine VG 18 gratulieren ihm
zum ersten *Grand Ouvert* seines Lebens.

Christa Wunner



Spruch des Monats:

**Die Frauen verlangen
Unmögliches: Man soll
ihr Alter vergessen,
aber sich immer an ihren
Geburtstag erinnern.**

Karl Kurkas (Kabarettist)

Qualifikation zur Landesmannschaftsmeisterschaft 2005

Auch in diesem Jahr fand die Qualifikation zur Landesmannschaftsmeisterschaft im Casino in der Gitschiner Straße statt. Die Veranstaltung verlief problemlos. Alle spielten konzentriert die vier Serien. Es gewannen wie im letzten Jahr die Skatfreunde von den

Idealen Jungs. Die ersten fünf Vereine sind auf jeden Fall qualifiziert. Ob sich der sechste, Reiz AN, noch qualifiziert wird sich erst nach Beendigung der Qualifikationen aller anderen Verbandsgruppen herausstellen.

Rang	Verein	1. Serie	2. Serie	3. Serie	4. Serie	Gesamt
1.	Ideale Jungs	4.168	3.513	4.512	4.726	16.919
2.	Ohne Elfen Freidrichshain I	4.819	4.551	4.107	3.086	16.563
3.	Windmühle/ Alt Berlin	3.037	4.474	4.167	4.451	16.129
4.	1. SC Marzahn I	3.514	3.937	3.847	4.043	15.341
5.	Blanke 10	3.822	3.581	3.364	4.465	15.232
6.	Reiz An	3.853	3.516	4.414	3.364	15.147
7.	1. SC Zepermick	3.106	4.116	4.336	2.392	13.950
8.	Grand Hand e. V.	2.081	3.547	4.357	3.509	13.494
9.	Kreuzberger Skatfreunde	3.831	2.959	3.345	3.098	13.233
10.	Ohne Elfen Friedrichshain II	4.009	2.414	3.562	3.042	13.027
11.	1. SC Marzahn II	2.211	2.920	2.587	3.652	11.370

Festzentrum Mariendorf

Es verwöhnt Sie die vielfältige Erlebnisastronomie in den Restaurants des Festzentrums Trabrennbahn Mariendorf Party-Service und Catering in jeder Größe an jedem Ort



Video-Film-Herstellung
von Ihrer Veranstaltung
Fernsehstation mit
Eigenübertragung in
alle Räume

8 Bars
Festsäle mit
Panoramablick

Veranstaltungsorganisation für
Festlichkeiten aller Art
von 30–4000 Personen

Mariendorfer Damm 222–298
12107 Berlin
Tel.: (0 30) 7 40 12 41–42
Fax: (0 30) 7 41 70 73



Die Skat- Krawatte des LV 1



**100 % Reine Seide
Handmade**

**Limitierte Auflage
von 400 Stück**

Preis 15,- Euro

**Erhältlich in der
Geschäftsstelle
des LV 1**

Frankfurter Oderhähne siegten bei den offenen Fürstenwalder Stadtmeisterschaften

Im sechsten Anlauf schaffte es der Skatclub die Frankfurter Oderhähne (11373) aufs Siegerpodest.

Ein Start Ziel Sieg der nicht einmal im Ansatz gefährdet werden konnte.

In der Besetzung Franzen (3433); Hennig (2981); Herbstreit (2586) und Bartel (2373) verwiesen sie die Damen und Herren vom MSV Flakensee (9545)

und dem Mieze Dream Team (9280) auf die Plätze.

In der Einzelwertung kamen ebenfalls die Oderhähne mit Platz 1 Franzen; Platz 2 Hennig und Platz 7 Herbstreit in die Preise. Beste Dame wurde Jana Müller vom Mieze Dream Team mit 2203 Pkt. und Platz 13.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Mannschaftswertung

1	Frankfurter Oderhähne.....	11373
2	MSV Flakensee.....	9545
3	Mieze Dream Team	9280
4	Team Winzi.....	7441
5	Standarte FF/FW	6831
6	Glücksfee.....	6645

Einzelwertung

1	Franzen	Siegfried	Frankfurter Oderhähne	3433
2	Hennig	Wolfgang	Frankfurter Oderhähne	2981
3	Opitz	Marcel	Mieze Dream Team	2807
4	Manske	Toni	MSV Flakensee	2666
5	Schmidt	Volker	Standarte FF/FW	2651
6	Gorny	Jürgen	MSV Flakensee	2595
7	Herbstreit	Eberhard	Frankfurter Oderhähne	2586
8	Filla	Thomas	Mieze Dream Team	2545
9	Peisker	Bernd	Team Winzi	2520
10	Bartel	Toni	Frankfurter Oderhähne	2373

Der LV1 im

Erkläre uns doch mal, was wir in unserem Alter noch im Internet zu suchen haben?", fragte mich ein Pärchen schon etwas provokant bei einer Skat-Veranstaltung im späten Frühjahr in Berlin. Ich schluckte etwas, denn ich war mit absolut sicher, daß beide später als ich das Licht der Welt erblickt haben. Und die Busen- und Skatfreundin meines weiblichen Gegenüber hatte mir schon ein halbes

die normale Telefonleitung, ohne DSL oder ISDN. Habe ich selbst überprüft, stimmt!

Da steht auf einer anderen Seite hier im Skat-Journal die Tabelle der Teilnehmer des Funktionärsskats im LV 1. Kam aber nur noch ins Heft, weil die Uhr „angehalten“ wurde, der Redaktionsschluß war schon lange vorbei. Im Internet ist das Ergebnis schon seit zwei Tagen abzurufen, zu dem Zeitpunkt, wo Ihr dieses lesen könnt, also schon 2 Wo-

Jahr zuvor verraten, daß die weiblichen Köpfe mindestens einmal die Woche im Internet „söörfen“. Und wo !!!!!

Ich möchte jetzt keine Lanze für das „Net“ im allgemeinen brechen, sondern einfach mal darlegen, welche Vorteile für den Skat damit verbunden sind. Und wie man die in Anspruch nehmen kann, ohne riesige Kosten aufzuwenden. Jede!! Woche so in etwa eine Viertelstunde die aktuellen News auf unseren Seiten durchlesen und die Bilder und Tabellen zu studieren, kostet, man mag es kaum glauben, nur ca. einen!!! Euro im Monat. Über

chen lang.

Oder die Spielort-Änderungen der Mannschaftsmeisterschaften und des 5. Liga-Spieltages sind den Internetnutzern schon über eine Woche bekannt.

Ergo: Bei Veranstaltungen so nach dem 15. eines Monats habt Ihr die Ergebnisse in Heftform erst ca. sechs Wochen später vor Euch, im Internet in der Regel innerhalb von 24 bis 48 Stunden. Hat natürlich auch damit zu tun, daß die Kommunikation mit Jürgen Ball



Internet ...

(klar, per Internet!!) im allgemeinen hervorragend klappt, und die Zusammenarbeit mit den Verbandsgruppen von Mal zu Mal besser funktioniert. Mit Hinweisen auf unserer Startseite des LV kommt Ihr ganz leicht zu den Ausschreibungen. In diesem Heft VG 18 (Sternturnier) und VG 17 (30. Offener Neukölln-Pokal), für das Internet schon ein „alter Hut“.

Termin-Gestaltung 2005 / 2006, der Hans-Joachim Hinte hat sich der mühseligen Arbeit angenommen, die DSKV-Termine mit denen des LV 1 zu

vielen Änderungen im Jahr mit der Veröffentlichung im Journal aussähe. Was in Heftform sowieso nicht zu bewerkstelligen wäre, sind die Siegertafeln der Meisterschaften, Heftveröffentlichungen von vor über 20 Jahren, Hintergrundinformationen aus der aktuellen Szene, ein eigenes Forum für alle Skatenthusiasten, zum Lesen und Schreiben, Formularabruf, ein Gästebuch, Links auf andere Skatseiten und die „irre“ Menge an Bildern von Skatspieler/innen unseres LV 1. Witziges und Interessantes, Skatgedichte, Berichte aus Clubs und Verbandsgruppen, und vie-les Andere mehr Circa 140 Seiten!!

Wie gelangt man dahin?

koordinieren und in diese Liste auch noch alle Termine der Verbandsgruppen einzubinden. Eine Superleistung, so kann jede/r jederzeit die aktuellen (ggf. auch korrigierten) Termine abrufen, um für die Clubveranstaltungen einen eigenständigen Zeitpunkt festzulegen. Natürlich erwartet er von den Vg'en dann aber auch rechtzeitig ihre Veranstaltungstermine. Stellt Euch einfach mal vor, wie das bei den

Unsere URL (Adreßzeile) lautet ganz einfach: lv1.dskv.de – bedeutet: Landesverband 1–Punkt - Deutscher Skatverband–Punkt–Deutschland. Für alle, die das mit dem Zugang genauer wissen wollen, im nächsten Heft mehr.

*Jürgen Schmidt,
Internet-Beauftragter des LV 1*

Neues aus der VG 13

In den Räumen der BSG Transport und Verkehr fand am 26. Juni 2005 die Qualifikation des Funktionärturniers des DSKV statt.

Schon im Vorfeld war erkennbar, dass auch in diesem Jahr geringes Interesse an dieser Veranstaltung bestand. Nach ungezählten Telefonaten schickten letztendlich 9 Vereine

insgesamt 20 Spieler/innen. Entschädigt wurden die wenigen Teilnehmer durch zivile Preise und Speisenangebot seitens des Gastgebers.

Nach 3 x 48 Spielen gab es folgendes Endergebnis, wobei der Sieger bereits nach der 1. Serie in Führung lag.

1.	Jürgen Fleischer	SG BaLi 91	3.766 Pkt
2.	Burkhard Engler	BSG Transport und Verkehr	3.621 Pkt
3.	Heinz Rajenkowski	BSG Transport und Verkehr	3.398 Pkt
4.	Jens Döpelheuer	Schwarz-Weiß 81	3.386 Pkt
5.	Kalle Eberwein	Kreuz As Nanett/Velten	3.358 Pkt
6.	Walter Lakatosch	Moabiter Buben	3.249 Pkt
7.	Rainer Lachmann	Nullouvert 76	3.165 Pkt
8.	Joachim Nützmann	Nullouvert 76	3.156 Pkt
9.	Heinz Durstewitz	Gemütlicher Förderverein R'dorf	3.147 Pkt
10.	Roswitha Krause	SC 1. Märkische Vier	2.762 Pkt
11.	Sylvio Schwarz	SC 1. Märkische Vier	2.706 Pkt
12.	Dietrich-Erich Pieck	Moabiter Buben	2.677 Pkt
13.	Peter Unglaube	Schwarz-Weiß 81	2.239 Pkt
14.	Sigrid Zoschke	SC 1. Märkische Vier	2.198 Pkt
15.	Renate Pankow	SC 1. Märkische Vier	2.186 Pkt
16.	Ingo Oberdorf	BSG Transport und Verkehr	2.101 Pkt
17.	Frank Lösch	BSG Transport und Verkehr	1.993 Pkt
18.	K.-H. Niederstrasser	SC 1. Märkische Vier	1.922 Pkt
19.	Frank Zachrau	SG BaLi 91	1.653 Pkt
20.	Wolfgang Preuß	Moabiter Hut	1.123 Pkt

Die 2. Stufe auf LV1-Ebene findet am 20. August 2005 statt. (Ausschreibung im Juliheft)

Heinz Durstewitz

Skat der Funktionäre – 2005 – LV 1 Finale

Hallo Rust, wir kommen ...

Der Kegelkönig war Schauplatz der Endkämpfe um die Berlin-Brandenburger Funktionärsmeisterschaft. Die schon in den Verbandsgruppen Qualifizierten sowie die Präsidenten der VGen, ebenfalls die LV Funktionäre trafen sich zu drei 48er Serien in recht ruhiger Atmosphäre. Nach 96 Spielen gab es, quasi als Einstieg in den kräftezehrenden Endkampf, Schnitzel mit

Pilzen und Kartoffeln zum Schnäppchenpreis von 5,- Euro, Wolfgang Schutsch hatte erneut eine Skat-Speisekarte erstellt. Genutzt hat es ihm in spielerischer Hinsicht jedoch nicht, auf den Plätzen 1 - 8, die sich für Rust qualifizierten, ist sein Name nicht zu finden.

Allen Viel Erfolg in Baden-Württemberg!!
js

Pl.	Name	Vorname	Verein	1. Serie	2. Serie	3. Serie	Gesamt
1	Dahms	Detlef	SC Nullouvert 68	1206	1361	1266	3833
2	Engler	Burkhard	BSG Transport & Verkehr	1174	1411	1125	3710
3	Stroh	Ralf	SV Grand Hand 98 Zossen	1473	998	1082	3553
4	Döpelheuer	Jens	Schwarz-Weiß 81	1527	1139	714	3380
5	Döhring	Patrick	Blanke 10	644	1268	1367	3279
6	Rajenkowski	Heinz	BSG Transport & Verkehr	1174	1054	1041	3269
7	Wolter	Bernd	Lichterfelder Asdrücker e.V.	892	1084	1242	3218
8	Streit	Siegfried	Schlappe 18/Null u'ffs Pferd	1353	1197	647	3197
9	Döpelheuer	Gabi	Schwarz-Weiß 81	742	1054	1259	3055
10	Ball	Jürgen	SK Universum 58	989	997	1048	3034
11	Seel	Albert	SV Grand Hand 98 Zossen	1193	846	983	3022
12	Hilpert	Peter	Blanke 10	902	1179	857	2938
13	Fleischer	Jürgen	SG BaLi 91	1211	974	647	2832
14	Luneburg	Uwe	SV Grand Hand 98 Zossen	676	1471	646	2793
15	Herbstreit	Eberhard	Frankfurter Oderhähne	394	1080	1283	2757
16	Köster	Jürgen	Reiz an Berlin	986	855	845	2686
17	Saling	Dirk	SC Nullouvert 68	462	1013	1180	2655
18	Schutsch	Wolfgang	VG 15	550	785	1319	2654
19	Dreher	Uwe	Präsident VG 18	673	1201	765	2639
20	Blume	Werner	1. SC Steglitz e.V.	1030	792	724	2546

Interner Pokal der VG Berlin-Brandenburg Südwest

Nach einem Jahr Pause charterte die VG 15 wieder einen Dampfer für den Internen Pokal. Eingeladen waren auch die Vereine der VG 17, offiziell durch deren Präsidenten Klaus Schulz und Ulla Adrian vertreten. Begrüßen durften wir dann Spielerinnen und Spieler der Rudower

mer haben, um sich auf einem Dampfer zum Esstisch zu begeben, wurden jedoch mit viel Geduld gemeistert. Gegen 11:40 Uhr ertönte der Startschuss zur ersten der beiden 48er Serien.

Mit dem Anlegen um 16 Uhr an der Ausgangsstelle wurde die Siegerehrung voll-



Zur Verschönerung des Bildes gesellte sich die Ladykracherin Sabine Thiel zu den Siegern. Eckhard Heller, Sven Meergans, Ingo Gumz (vlnr.)

Asse, Ladykracher und Kreuz Bube. Der Vorstand des Landesverbandes entsendete Dieter Galsterer.

Das Schiff legte in Wannsee ab, und fuhr in Richtung Süden zur 12 Seen Rundfahrt. Das Wetter ließ leider wenig Gelegenheit das Sonnendeck zu öffnen, störte allerdings am Ende Niemanden. Die erste Zeit an Bord vertrieb man sich mit einem Frühstücksbüffet. Kleine Schwierigkeiten, die 100 Teilneh-

zogen. Unter dem Applaus der Mitstreiter und der passiv Mitreisenden streiften die drei Erstplatzierten die Siegershirts über. Für die 63 Aktiven lagen 16 Geldumschläge bereit, deren Inhalt in der Ergebnistabelle (rechte Seite) ablesbar ist.

Die Organisatoren freuen sich auf die nächste Tour im Jahr 2006 mit hoffentlich ebenfalls starker Teilnahme.

Wolfgang Schutsch

Ergebnisse bis Platz 34 von 63

Pl.	Name	Vorname	Verein	1. Serie	2. Serie	Gesamt	Gewinn
1	Meergans	Sven	RudowerASSE	1431	1470	2901	100,00 €
2	Gumz	Ingo	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1264	1620	2884	90,00 €
3	Heller	Eckhard	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1042	1820	2862	80,00 €
4	Block	Jürgen	Barbarossa 75	1030	1756	2786	70,00 €
5	Golz	Andreas	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1594	1184	2778	60,00 €
6	Blume	Werner	1. SC Steglitz	1263	1411	2674	50,00 €
7	Kientopf	Horst	Skatteufel Teltow	1219	1454	2673	40,00 €
8	Schirm	Eva	BSG Hochtief	794	1869	2663	35,00 €
9	Lorenz	Gerd	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1114	1408	2522	30,00 €
10	Galsterer	Dieter	LV 1	1274	1228	2502	25,00 €
11	Lathwesen	Gisela	Barbarossa 75	1136	1325	2461	25,00 €
12	Wolter	Bernd	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1472	955	2427	20,00 €
13	Hünefeld	Peter	RudowerASSE	1261	1022	2283	20,00 €
14	Olaf	Kurzawa	Skat Freunde Kute 85	995	1262	2257	15,00 €
15	Mehlis	Carsten	BSG Hochtief	1291	917	2208	15,00 €
16	Schmechel	Christel	SC Dahlem 71	1574	601	2175	10,00 €
17	Schulze	Andreas	VisteonASSE	1079	1079	2158	
18	Lange	Detlef	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1035	1106	2141	
19	Barnack	Kurt	Skat Freunde Kute 85	879	1246	2125	
20	Kamswig	Rolf	Lichterfelder Asdrücker e.V.	1056	1020	2076	
21	Werner	Jürgen	Nullouvert 68	1062	991	2053	
22	Schmidt	Jürgen	Skatteufel Teltow	693	1356	2049	
23	Maluche	Manfred	SC Dahlem 71	676	1303	1979	

Pl.	Name	Vorname	Verein	1. Serie	2. Serie	Gesamt	Gewinn
24	Reuber	Charlotte	Lichterfelder Asdrücker e.V.	725	1197	1922	
25	Ludwig	Manfred	Visteon Asse	859	1061	1920	
26	Lewin	Manfred	Rudower Asse	1085	816	1901	
27	Fischer	Mathias	Lichterfelder Asdrücker e.V.	775	1107	1882	
28	Schröder	Gerda	Skat Freunde Kute 85	744	1096	1840	
29	Fechner	Dietrich	Lichterfelder Asdrücker e.V.	946	891	1837	
30	Schutsch	Wolfgang	Skat Freunde Kute 85	1007	809	1816	
31	Thiel	Sabine	Ladykracher	980	836	1816	
32	Gollnick	Ulrich	Lichterfelder Asdrücker e.V.	652	1142	1794	
33	Packhäuser	Rika	BSG Hochtief	782	1008	1790	
34	Hacker	Erich	Skatteufel Teltow	1223	561	1784	

HEISE

Lieferant des
Skatverbandes
Berlin-Brandenburg

Werbung- und Organisationsmittel GmbH

Bitte
Katalog
anfordern!

Sport- und Ehrenpreise Pokale · Medaillen · Urkunden · Abzeichen

Am Bohldamm 4 · 14959 Trebbin · Telefon 033731 / 31 82 0, Telefax 033731 / 31 82 22
Büro Berlin: Telefon 030 / 7 45 49 05, Telefax 030 / 7 45 10 19
www.heise-werbung.de · eMail: info@heise-werbung.de

IMPRESSUM

Herausgeber LV 1 Berlin-Brandenburg, Telefon 030 - 82 70 32 45 / 46

Redaktion LV 1 Dieter Galsterer, Tel. 030 / 7 52 14 89

Anzeigen LV 1 Berlin-Brandenburg

Layout Hubertus Neidhoefer, Tel. 030 / 84 30 91 46, hubertus.neidhoefer@t-online.de

Druck Jäger Medienzentrum, Tel. 030 / 26 93 97 - 0

Artikel, die mit vollem Namen unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie behält sich grammatische und stilistische Änderungen vor.

Wohneigentum

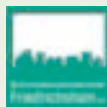
Wohnen
mit
Zukunft



**Eigentumswohnanlage in 10245 Berlin-Friedrichshain,
Persiusstraße 10-19 / Markgrafendamm 26-28**

Friedrichshain ist ein typischer innerstädtischer Bezirk Berlins mit langer Tradition als Wohngebiet. Geprägt durch die denkmalgeschützte *Karl-Marx-Allee*, die *Frankfurter Allee* und das Entwicklungsgebiet *Rummelsburger Bucht* bietet Friedrichshain ein großes Entwicklungspotenzial für Dienstleistungen, Wohnen und Gewerbe. Ihre zentrale Lage erlangt die hier abgebildete Wohnanlage durch die fußläufig erreichbaren Anbindungen an die S-Bahn (Ostkreuz und Treptower Park), die Buslinie 194 (Marzahn-Neukölln) und die Bundesstraße 96a, mit denen Zentrum und Stadtrand schnell zu erreichen sind. Die 1987 fertiggestellte und 1996

aufwändig sanierte 6-geschossige Eigentumsanlage umfasst 148 Wohneinheiten, bestehend aus 8 Ein-Zimmer-, 32 Zwei-Zimmer-, 93 Drei-Zimmer- und 15 Vier-Zimmerwohnungen in Größen von ca. 34 qm bis 97 qm. Alle werden über die eigene Hausanschlussstation mit Fernwärme und Warmwasser versorgt; die Bäder sind innenliegend, die Küchen haben Fenster. Die Wohnungen sind größtenteils mit einer Loggia/Balkon oder Erker ausgestattet, die Abstellräume befinden sich im Untergeschoss. Entsprechend der Wohnfläche und Lage im Objekt liegt der Kaufpreis bei ca. 27.800,- € bis ca. 88.900,- €. **Weitere Objekte auf Anfrage.**



Kontakt: Lutz Dreiling, Dipl. Kaufmann
Neckarsulmer Straße 15 · 12247 Berlin
Tel./Fax 030 / 7 74 09 99 · Mobil 0174 / 3 30 57 38
www.dreiling-iwb.de

Hier großes Skatturnier

Unter der Leitung
des deutschen Skatverbandes LV 1

Sternturnier der
Berliner-Schultheiss-Bräuerei



Preise:

Pokal der Berliner-Schultheiss-
Bräuerei sowie Geldpreise.

Die 3 Besten sind automatisch
kostenfrei für das Endturnier zum
Jahresende in den Räumen der
Berliner-Schultheiss-Bräuerei
qualifiziert.

Spieldauer: 2 Serien à 36 Spiele

Einsatz: 10,- €



Schultheiss

PARTNER UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN SKATVERBANDES LV 1 BERLIN-BRANDENBURG

Beginn der Turniere jeweils um 18:00 Uhr

Spieltag / Datum	Spielstätte
20.09.2005	Zur Erholung, Seegfelder Str. 65, 13583 Berlin, Telefon 33 33 511
20.09.2005	Schultheiss am Park, Ottostr. 9, 10555 Berlin, Telefon 39 16 408
27.09.2005	Tatü Tata, Jagowstr. 23, 10555 Berlin, Telefon 0174 / 69 10 151
27.09.2005	Zur Sporthütte, Hakenfelder Str. 29, 13587 Berlin, Telefon 0171 / 1 90 33 77
04.10.2005	Grenz-Eck, Neue Hochstr. 10, 13347 Berlin, Telefon 46 98 71 02
04.10.2005	Lutherklause, Lutherplatz 2, 13585 Berlin, Telefon 0172 / 3 00 11 20
11.10.2005	Galerie 32, Westfälische Str. 32, 10709 Berlin, Telefon 0172 / 3 25 27 18
11.10.2005	Tasmania Eck, Emserstr. 86, 12051 Berlin, Tel. 61 20 48 38 / 0176 - 22 33 19 46